



Vorstandsvorsitzender Timm Häberle (Dritter von rechts) und der ehemalige Vorstand Jürgen Jetter (rechts) übergaben den Notfallrucksack an die Helfer-vor-Ort des DRK Freiberg.

Foto: privat

VR-Bank Neckar-Enz spendet Notfallrucksack an das DRK

Sobald sich in Freiberg ein Notfall ereignet und der Rettungsdienst 112 angefordert wird, werden die ehrenamtlichen Helfer des DRK-Ortsvereins Freiberg über die Leitstelle alarmiert. Durch die Ortsnähe und Ortskenntnis sind die Helfer schnell an der Einsatzstelle und können bis zum Eintreffen des Rettungswagens qualifizierte Hilfe leisten. Der Ortsverein Freiberg startet jetzt mit fünf ehrenamtlichen Helfervor-Ort. „Ausgerüstet mit einem Notfallrucksack, automatischem Defibrillator und Sauerstoff, können vor allem im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes bessere Ausgangsperspektiven geschaffen werden“, sagt Rüdiger Klappitz, Vorstand des DRK-Ortsvereins

Freiberg. Die Anschaffungskosten des Notfallrucksacks und der Ausrüstung pro Helfer liegen bei rund 2500 Euro. Die VR-Bank Neckar-Enz eG hat die Kosten für den ersten von fünf benötigten Notfallrucksäcken übernommen. Der Ortsverein bittet die Freiburger, das Projekt ebenfalls zu unterstützen, und betont, dass kein Geld an der Haustür gesammelt, sondern nur über das Spendenkonto entgegengenommen wird: DE54 6049 1430 0574 9000 04 bei der VR-Bank Neckar-Enz eG - Verwendungszweck: HvO Freiberg.

INFO: Weitere Infos gibt es beim DRK auf: www.drk-freiberg-an.de.